



Jörg Schieb

# Windows 10 Report

Ausgabe 16/12

- Optimal suchen mit Windows 10 und Bing
- Build 14986 im Fast Ring unter der Lupe
- Diese Microsoft-Konferenzen finden 2017 statt

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Inhalt

- Windows 10 Desktop-Apps auch auf mobilen Geräten nutzen ..... 7
  
- Build 14986 im Fast Ring unter der Lupe ..... 9
  - PC ausschalten und Lautstärke ändern mit Sprach-Befehlen .....10
  - Vollbild-Ansicht für Cortana .....10
  - Anmeldung bei Cortana über Azure Active Directory ..... 11
  - Drucken über die Cloud ..... 11
  - Neues bei der Spiele-Leiste.....12
  - Weitere Verbesserungen für Windows Ink .....13
    - Vorherige Bildschirm-Skizzen fortsetzen ..... 14
    - Aktualisierte Auswahl-Dialoge für Stifte und Pinsel ..... 14
    - Genauere Kontrolle über die Lineal-Drehung..... 14
    - Maus-Cursor unsichtbar..... 15
  - Neue Darstellung für App-Inhalte.....15
  - Bessere Sprach-Ausgabe .....15
    - Weitere Infos über Schrift-Formatierung..... 15
    - Mehr Kontext-Daten ..... 15
    - Zusatz-Infos über aktuelles Element abrufen ..... 16
    - Kacheln im Start-Menü vorlesen..... 16
  - Neues Windows Defender-Dashboard .....16
  - Neues beim Registrierungs-Editor .....17
  - Verbessertes Update .....18
  - Einfacher Platz schaffen für Upgrades .....18
  - Korrekturen und Verbesserungen in dieser Windows-Version .....19
  - Bekannte Probleme bei Build 14986 ..... 23

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

- Einschränkungen bei der Defender-App .....23
- Fehler beim Download von Build 14986 beheben .....25**
- LinkedIn darf von Microsoft gekauft werden .....25
- Der Satya-Plan zur Integration.....27
- Diese Microsoft-Konferenzen finden 2017 statt.....28
- Skype-Vorschau jetzt mit Übersetzer .....30
- Neues bei den Sticky Notes .....31
- Optimal suchen mit Windows 10 und Bing.....33
- Einstellungen der Suche ändern .....34**
- Im Explorer nach Dateien suchen.....35**
- Suche über die Eingabe-Aufforderung .....36**
- Erste Hilfe, wenn Dateien nicht gefunden werden .....37**
  - Das Problem .....38
  - Der Grund.....38
  - Die Lösung .....38
  - Index manuell neu erstellen .....39
- Probleme bei der Suche beheben .....40**
  - Lösung 1: Cortana aktivieren.....41
  - Lösung 2: Ab- und wieder anmelden.....41
  - Lösung 3: Automatisch reparieren .....41
  - Lösung 4: Cortana manuell killen .....41
  - Lösung 5: Anti-Virus-Software abschalten .....41
  - Lösung 6: Windows Search Troubleshooter .....42

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

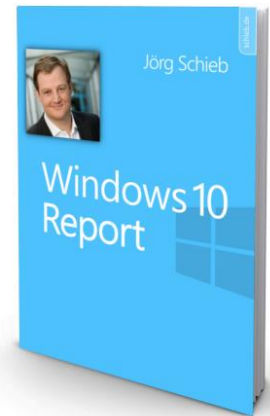
- Lösung 7: Neues Benutzer-Konto.....42
- Lösung 8: Such-Index neu erstellen.....42
- Lösung 9: Störende Programme entfernen .....42
- Such-Maschine im Edge-Browser ändern .....43**
- Der neue Home Hub von Windows 10 .....44**
  - Die Frage nach dem Sinn.....46
- Bing-Suche schnell verfeinern.....46**
  - Symbole für bessere Recherchen mit Bing .....47
  - Erweiterte Keywords für die Bing-Suche.....48

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

nach ganzen drei Wochen ohne neue Vorschau-Version hat Microsoft jetzt wieder einen neuen Build veröffentlicht, der von Testern des Windows Insider Programms ausprobiert werden kann. Was drinsteckt im **Build 14986**, haben wir uns genau angesehen. Immerhin wird daraus schon in drei Monaten das Windows 10 **Creators Update**, die nächste Version des aktuellen Microsoft-Systems.



Grünes Licht auch vonseiten der EU-Kommission: Gegen den größten Microsoft-Deal bisher, die Übernahme des sozialen Geschäfts-Netzwerks **LinkedIn**, haben die Wettbewerbs-Hüter nichts einzuwenden. Zwar hat das Unternehmen aus Redmond einige Auflagen mit auf den Weg bekommen – auch für die Zukunft, etwa, wenn LinkedIn in Windows oder Office integriert wird –, doch diese sind durchaus sinnvoll und sollen dafür sorgen, dass auch andere Netzwerke, etwa XING, weiterhin Zugang zum Microsoft-Ökosystem haben.

Wer ein Dokument, ein Foto oder eine Information aus dem Internet braucht, klickt sich meist nicht erst durch die einzelnen Pfade oder Webseiten. Viel einfacher geht es doch mit der Suche. In Windows 10 steht Cortana jederzeit schon in der Task-Leiste bereit. Künftig sogar in einer besonderen Version als sogenannter „**Home Hub**“, mit dem mehrere Mitglieder einer Familie gemeinsam auf Kalender, Termine und vieles mehr zugreifen können. Eine spannende Idee!

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Wenn **Probleme bei der Suche** in Windows auftreten, ist guter Rat nicht teuer. Ganze neun verschiedene Lösungen haben wir für diesen Windows-Report zusammengetragen. Damit lässt sich die Suchfunktion nicht nur reparieren, sondern man kann auch festlegen, an welchen Orten überhaupt nach Dateien, Fotos und anderen Infos gesucht werden soll. Praktische Sache – etwa dann, wenn vieles auf externen Laufwerken abgespeichert ist.

Wer konkret etwas im Web sucht, greift dazu zu einem Anbieter wie Google oder Bing. Die **Bing-Suche** beschränkt sich keineswegs auf bloße Such-Begriffe. Was Operatoren und **geheime Keywords** damit zu tun haben und wie sich damit viel schneller passende Resultate zutage fördern lassen, steht ebenfalls in dieser Ausgabe des Windows-Reports.

Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren wünscht



PS:

Ich freue mich über Feedback. Lob und Kritik nehme ich gerne per eMail entgegen:

[kontakt@schieb-report.de](mailto:kontakt@schieb-report.de)

PPS:

Bei konkreten Fragen, Anregungen oder Anliegen steht jederzeit das schieb.de-Forum zur Verfügung.

Dort kann diskutiert werden – oder Antworten auf Fragen gesucht.

<http://insider.schieb.de>

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Windows 10 Desktop-Apps auch auf mobilen Geräten nutzen

Jeder kennt das: Apps, die am Desktop laufen, sind meist nicht für Handy, Tablet und Co. verfügbar. Das will Microsoft jetzt ändern.

PCs und Notebooks haben Prozessoren von Intel oder AMD, auf denen sogenannte x86-Befehle ausgeführt werden. Auf der anderen Seite unterstützen die mobilen CPUs von mobilen Geräten eine andere Sprache, denn sie arbeiten ARM-basiert.

So verstehen die mobilen Prozessoren von Smartphone und Tablet normale x86-Programme normalerweise nicht. Das sorgt dafür, dass App-Entwickler ihre Anwendungen zwei Mal erstellen müssen – einmal für Desktop-Geräte und ein zweites Mal mit ARM-Befehle für mobile Geräte. Über den Windows Store können dann beide Varianten der App gebündelt als ein Download angeboten werden, eine echte universelle Windows-App eben.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Doch jetzt will Microsoft alles einfacher machen. Denn die Entwickler arbeiten daran, dass x86-Apps auch auf mobilen ARM-Prozessoren laufen, und zwar mithilfe einer Emulation. Dabei werden die x86-Befehle über eine Laufzeit-Umgebung in ARM-Kommandos übersetzt.

Dabei arbeitet Microsoft zunächst mit dem Chip-Hersteller Qualcomm zusammen, sodass Windows 10 auf den ARM-Prozessoren des Herstellers vollständig unterstützt wird, inklusive Emulation von x86-Apps. Die Snapdragon-Chips von Qualcomm sind damit unter den ersten, die Windows 10 unterstützen und Programme, die für den Desktop erstellt wurden, auch auf Smartphones und PCs ausführen können, die weniger Strom verbrauchen. Denn dies ist eines der Haupt-Argumente für den Einsatz von mobilen, ARM-basierten Prozessoren im Vergleich zu klassischen x86-CPU's.

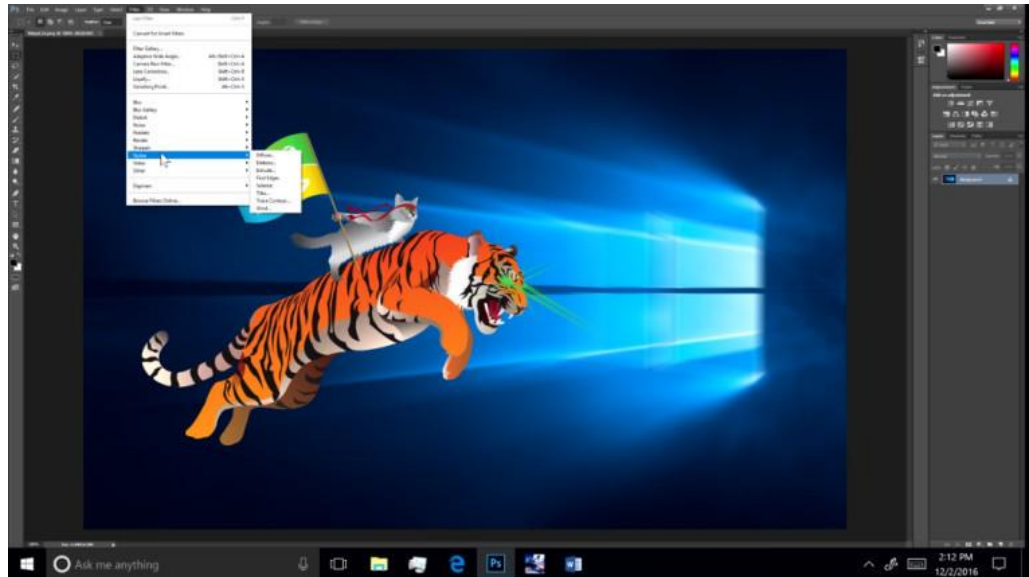
„Dank voller Kompatibilität mit dem Windows 10-Ökosystem vereint die Qualcomm Snapdragon-Plattform Cloud Computing und Mobilität und definiert neu, wie Menschen ihre Geräte nutzen“, so Cristiano Amon, Executive Vice President von Qualcomm. „Qualcomm Snapdragon-Prozessoren bieten einige der fortschrittlichsten Mobile Computing-Funktionen überhaupt, darunter Gigabit LTE-Konnektivität, erweiterte Unterstützung für Multimedia, Machine Learning und verbesserte Hardware-Sicherheit – und all das bei schlanken Designs ohne Lüfter und einer langen Akku-Laufzeit.“

Hardware-Partner können durch diese x86-Emulation für mobile Prozessoren ganz neue Windows 10-PCs mit Qualcomm Snapdragon-CPU's konzipieren, auf denen Win32- und universelle Windows-Apps laufen, darunter Adobe Photoshop, Microsoft Office und beliebte Windows-Spiele.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.



Zum ersten Mal überhaupt können Nutzer dadurch Windows so verwenden, wie sie es gewohnt sind – mit allen Apps, externen Geräten und Enterprise-Funktionen, die sie brauchen, und das auf einem wirklich mobilen, stromsparenden, stets vernetzten mobilen PC.

Die ersten dieser neuen Windows 10-Geräte mit Snapdragon-Chips und Unterstützung für 32-Bit-x86-Apps sollen in der zweiten Jahreshälfte 2017 vorgestellt werden.

## Build 14986 im Fast Ring unter der Lupe

Nach einer etwas längeren Warte-Zeit wegen interner Änderungen bei der Veröffentlichung von Updates hat Microsoft jetzt wieder einen neuen Build für Windows-Tester im Rahmen des Insider-Programms freigegeben. Beim Build 14986 handelt es sich um eine Ausgabe aus dem Entwicklungs-Zweig, also um eine Vorschau des kommenden Windows 10 Creators Update. Die fertige Version soll im März 2017 veröffentlicht werden.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Folgende Neuerungen gibt es beim Windows 10-Build 14986:

## PC ausschalten und Lautstärke ändern mit Sprach-Befehlen

---

Mit Cortana soll sich der gesamte Computer steuern lassen. Deswegen arbeitet Microsoft besonders an neuen Befehlen für die digitale Assistentin Cortana. Ab sofort lässt sich der PC herunterfahren, neu starten, sperren, in den Standby-Modus versetzen und die Lautstärke ändern – alles per Cortana-Kommando.

## Vollbild-Ansicht für Cortana

---

Auf Wunsch lässt sich Cortana per Zuruf aktivieren („Hey Cortana“). Das ist besonders praktisch, wenn man gerade nicht vor dem Computer sitzt.

Wird der PC gerade nicht genutzt und der Benutzer aktiviert Cortana über den „Hey Cortana“-Befehl, erscheint ab diesem Build eine neue Vollbild-Ansicht, die sich aus der Ferne viel besser erkennen lässt. Testen lässt sich das wie folgt:

1. Zuerst sollte Cortana aktiviert sein.
2. In den Einstellungen muss die Funktion „Hey Cortana“ eingeschaltet werden.
3. Dann einige Augenblicke warten und dabei weder eine Taste drücken noch die Maus bewegen.
4. Jetzt „Hey Cortana“ sagen – die neue, vergrößerte Ansicht erscheint.

## Anmeldung bei Cortana über Azure Active Directory

---

Dank einer neuen Anmelde-Funktion für AAD, einem Anmelde-Dienst in der Microsoft-Cloud, der vor allem bei Unternehmen zum Einsatz kommt. Damit können sich Nutzer mit ihrem Geschäfts- oder Schul-Konto anstatt des Microsoft-Kontos anmelden. So lässt sich die digitale Assistentin auch einsetzen, wenn im Unternehmen keine Microsoft-Konten genutzt werden können.

Und so klappt die Anmeldung bei Cortana mit einem Geschäfts- oder Schul-Konto:

1. Zuerst unten in der Task-Leiste auf das Cortana-Symbol klicken.
2. Nun folgt in der Leiste auf der linken Seite ein Klick auf das Buch-Icon.
3. Hier zum Bereich **ÜBER MICH** wechseln.
4. Auf dem dann erscheinenden Bildschirm ist die Anmeldung über Azure Active Directory möglich.

### **Hinweis**

Der Beitritt zu einem Azure Active Directory ist momentan nur auf Windows 10-PCs möglich, nicht aber auf Geräten mit Windows 10 Mobile.

## Drucken über die Cloud

---

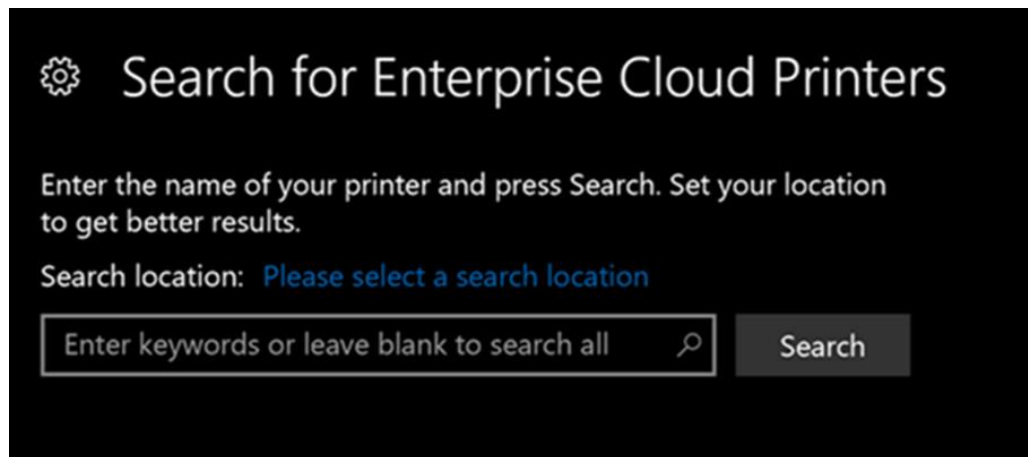
Ab sofort können Dokumente noch einfacher auf Druckern zu Papier gebracht werden, die über die Microsoft-Cloud vernetzt sind. Dazu steht in den Einstellungen unter Geräte, Drucker und Scanner nach erfolgreichem

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12



Mitlesen, mitreden.

Beitritt zu einem Azure Active Directory eine neue Such-Funktion für Firmen-Drucker bereit.

**Hinweis** Microsoft arbeitet allerdings noch an den nötigen Diensten, die diese Such-Funktion im Hintergrund ermöglichen werden.



## Neues bei der Spiele-Leiste

Ab sofort unterstützt die Spiele-Leiste, die sich in Spielen jederzeit durch Drücken von  +  aufrufen lässt, viele weitere Games. Hier ein Überblick:

- ARMA 3
- Battlefield 1
- Civilization V
- Dark Souls III
- Fallout 4
- Final Fantasy XIV: A Realm Reborn

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

- Mad Max
- Mafia 2
- NBA 2K16
- Overwatch
- Star Wars: The Old Republic
- StarCraft II: Heart of the Swarm
- The Binding of Isaac
- The Witcher 3: Wild Hunt
- Terraria
- Tom Clancy's The Division
- Total War: WARHAMMER
- Warframe
- World of Tanks

**Tipp** Diese Funktion lässt sich über die Einstellungen der Windows-Spiele-Leiste steuern. Dazu die Option **SPIELE-LEISTE BEIM SPIELEN VON VOLLBILD-SPIELEN ANZEIGEN** mit einem Haken versehen.

## Weitere Verbesserungen für Windows Ink

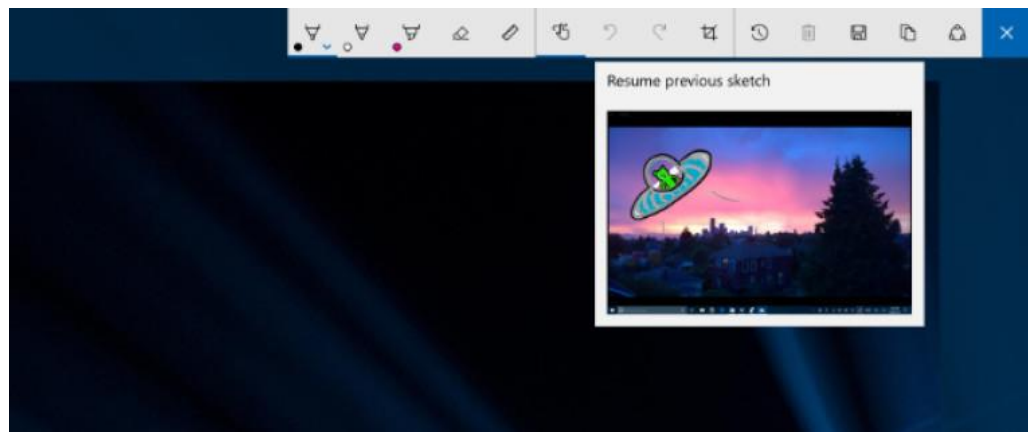
Für das Creators Update arbeitet Microsoft an einer besseren Freihand-Funktion. In diesem Build hat das Team neue Verbesserungen umgesetzt.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Vorherige Bildschirm-Skizzen fortsetzen

Beim Öffnen einer neuen Skizze wird zunächst eine neue erstellt. Doch ab sofort kassen sich auf Wunsch auch zuvor erstellte, dann aber (absichtlich oder versehentlich) verworfene Skizzen wiederherstellen. So geht nichts mehr verloren.



## Aktualisierte Auswahl-Dialoge für Stifte und Pinsel

Ab sofort wird beim Einstellen eines anderen Stifts, Pinsels oder Markierers sofort eine Vorschau angezeigt, wie die Freihand-Eingabe mit dem ausgewählten Werkzeug sowie der passenden Farbe und Strich-Breite aussehen würde. Zudem werden im Modus für hohen Kontrast keine doppelten Farb-Einträge mehr angezeigt, und man kann auf **[Esc]** drücken, um die Auswahl-Menüs wieder zu schließen.

## Genauere Kontrolle über die Lineal-Drehung

Das Lineal, das bei der Freihand-Funktion auf dem Bildschirm von Windows 10-Geräten erscheint, lässt sich jetzt auch genauer als nur in 1-Grad-Schritten drehen. So lässt sich das Lineal genauer kontrollieren, wenn es per Touch gedreht wird.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Maus-Cursor unsichtbar

---

Während der Freihand-Eingabe wird der Cursor ausgeblendet. So ist er nicht im Weg und dem ungestörten Schreiben, Skizzieren oder Zeichnen steht nichts mehr im Wege.

## Neue Darstellung für App-Inhalte

---

Viele Arten von Inhalten in universellen Windows-Apps werden jetzt anders gerendert, also dargestellt. Microsoft nutzt jetzt die gleiche Windows.UI.Composition-API, auf die auch App-Entwickler für XAML-UWP-Apps und Shell-Darstellung zurückgreifen können.





## Bessere Sprach-Ausgabe




---

Microsoft arbeitet darauf hin, dass Windows für alle Nutzer gut bedienbar wird. Die Sprach-Ausgabe hat daran einen großen Anteil. Mit Build 14986 wurden folgende Verbesserungen umgesetzt:

## Weitere Infos über Schrift-Formatierung

---

Wer den Cursor in einen Text setzt und dann  +  drückt, hört Informationen über die Schriftart, Farbe, den Zeilen-Abstand und Einzüge des aktuellen Texts. Dazu stehen neun Info-Kategorien bereit, die sich durch wiederholtes Drücken von  +  abrufen lassen.

**Tip** Man kann auch rückwärts durch die Angaben zur Formatierung schalten. Dazu dient die Tasten-Kombination  +  + .

## Mehr Kontext-Daten

---

Beim Navigieren durch Bereiche wie das Start-Menü, das Office-Menüband und weitere werden jetzt mehr Kontext-Daten vorgelesen.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Wie viele Daten über die Sprach-Ausgabe erfasst werden, lässt sich durch mehrmaliges Drücken von **Alt** + **↕** + **/** festlegen.

## Zusatz-Infos über aktuelles Element abrufen

---

In der Sprach-Ausgabe wurde das Tasten-Kürzel zum Vorlesen erweiterter Informationen über das aktuell fokussierte Element geändert. Ab sofort muss **↕** + **F** gedrückt werden.

## Kacheln im Start-Menü vorlesen

---

In bisherigen Insider-Builds wurde beim Markieren von App-Kacheln im Start-Menü die Meldung „Kein Element in der Ansicht“ vorgelesen. Dieser Fehler ist jetzt behoben.

## Neues Windows Defender-Dashboard

---

Es ist jetzt leichter, die verfügbaren Sicherheits-Funktionen für das Windows 10-Gerät anzusehen und zu steuern. Dazu arbeitet Microsoft an einer neuen App, in der die Informationen über den Zustand des PCs oder Tablets übersichtlich erscheinen.

1. Die neue App lässt sich aufrufen, indem zunächst unten in der Task-Leiste auf das Such-Feld geklickt und dann Defender eingetippt wird.
2. Danach auf das Ergebnis Windows Defender (Vertrauenswürdige Windows Store-App) klicken.

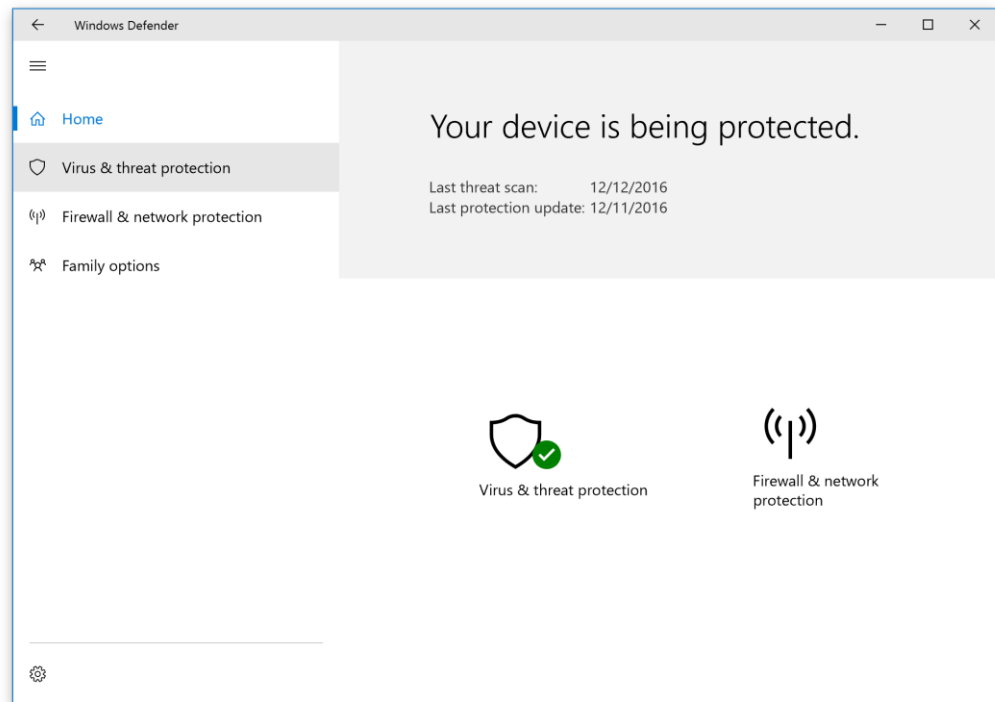
### Hinweis

Momentan ist das Defender-Dashboard noch in Arbeit, sodass einige Funktionen noch nicht fertig sind.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.



## Neues beim Registrierungs-Editor

Microsoft arbeitet auch weiter an der Verbesserung des Registrierungs-Editors. Dazu hat das Team die bekannten Tasten-Kürzel zur Navigation aus dem Datei-Explorer übernommen.

Ab sofort stehen in **regedit.exe** folgende Shortcuts bereit:

- **Alt** + **↑** – eine Ebene nach oben
- **Alt** + **←** – zurück blättern
- **Alt** + **→** – vorwärts navigieren

Außerdem können Nutzer nun die Schrift anpassen, die im Registrierungs-Editor zum Einsatz kommt. Im Menü **ANSICHT** steht dazu die passende Option bereit.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Verbessertes Update

---

Microsoft möchte neue Windows-Versionen mit der besten Sicherheit, zuverlässig und mit den geringstmöglichen Auswirkungen bereitstellen. Ab dem Build 14986 stehen Benutzern, die auf die neueste Windows-Version aktualisieren, weitere Möglichkeiten der Konfiguration zur Verfügung. So lassen sich Aktualisierungen zum Beispiel dann durchführen, wenn sie am wenigsten bei der Arbeit stören.

Bei vielen Nutzern will Windows immer dann Updates installieren, wenn man es am wenigsten gebrauchen kann. Ab sofort lässt sich das genauer regeln.

Wenn Windows keinen passenden Zeitpunkt finden kann, den Computer neu zu starten und die Updates zu installieren, besteht jetzt die Möglichkeit zum sofortigen Neustart, zur Planung einer Zeit, zu der das Gerät die Aktualisierungen einspielen kann, oder man lässt sich einfach später noch einmal daran erinnern. Bei letzterer Option wird das Update nicht installiert – stattdessen fragt Windows einfach zu einem späteren Zeitpunkt erneut nach, wie denn nun vorgegangen werden soll.

## Einfacher Platz schaffen für Upgrades

---

Nur zu schnell ist die Festplatte wieder voll. Bei der Aktualisierung auf eine neuere Windows-Version ist aber Platz erforderlich – unter anderem für temporäre Dateien, die während der Installation ausgelagert werden.

Ab sofort hilft Windows beim Platz-Schaffen, denn auf einen Blick wird angezeigt, wie viel Speicher benötigt wird, welche Optionen der Benutzer hat, um diesen Speicher frei zu machen und die benötigten Aktionen direkt auszulösen. Diese aktualisierte Seite zur Installation von

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Windows 10 wird angezeigt, falls während des Windows-Updates zu wenig Speicher auf der Festplatte frei ist. In den Einstellungen für Windows Update wird dann ein Link bereitgestellt, über den das Problem schnell und einfach behoben werden kann.

**Tipp** Die Funktion zum Bereitstellen von mehr Speicherplatz vor dem Upgrade auf Windows 10 wird übrigens auch bei einer Installation mithilfe eines ISO-Abbilds angezeigt. In diesem Fall erscheint darin ein Link, mit dem sich die Probleme von den Vorsätzen des Upgrades korrigieren lassen.

## Korrekturen und Verbesserungen in dieser Windows-Version

Neben den neuen Funktionen in Build 14986, die wir bereits besprochen haben – darunter einige Verbesserungen bei Cortana, wenn der ausging, weitere Edge-Erweiterungen und einiges mehr – hat Microsoft für diese Vorschau-Version auch an einer langen Liste von Korrekturen, Verbesserungen und weiterhin bekannten Probleme gearbeitet.

Sehen wir uns im Detail an, was Microsoft geändert hat:

- Die Gesichts-Erkennung für Windows Hello wurde verbessert. Daher kann es erforderlich sein, dass nach dem Upgrade auf diese Version das Gesicht erneut erfasst werden muss, damit die Erkennung wieder funktioniert. Hier die nötigen Schritte im Einzelnen:
  1. Zunächst auf **START, EINSTELLUNGEN** klicken.
  2. Dann zum Bereich **KONTEN** wechseln.
  3. Hier den Eintrag **ANMELDE-OPTIONEN** markieren.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

4. Auf der rechten Seite befindet sich dann unter **WINDOWS HELLO, GESICHTS-ERKENNUNG** die Funktion zur Verbesserung der Erkennung, über die sich der zugehörige Assistent aufrufen lässt.  
Nach Abschluss des Assistenten sollte die Gesichts-Erkennung bei der Anmeldung mit Windows Hello wieder wie gewünscht funktionieren.
- Beim Rechtsklick auf die Task-Leiste heißt der Eintrag zum Aufrufen der Einstellungen jetzt konkret **EINSTELLUNGEN DER TASK-LEISTE**, so dass der Benutzer sofort weiß, welche Funktion beim Anklicken aufgerufen wird.
  - Bei einigen Geräten funktionieren die linken und rechten Tasten des virtuellen Touch-Pads nicht korrekt. Dieser Fehler wurde jetzt gemeinsam mit einem weiteren Fehler behoben, bei dem das virtuelle Touch-Pad nicht gestartet werden konnte, wenn der primären Monitor kein Touch-Bildschirm war. Zudem befindet sich jetzt eine Option zum Einschalten des virtuellen Touch-Pads in den Task-Leisten-Einstellungen, und zwar im Bereich zum Ein- oder Ausschalten von System-Symbolen im Info-Bereich.
  - Es wurde ein Problem behoben, aufgrund dessen Windows-Apps wie zum Beispiel die Einstellungen, der Store, Fotos oder Kontakte nach einer Weile der Inaktivität des PCs von selbst geöffnet wurden.
  - Beim Aufruf von **EINSTELLUNGEN, SYSTEM, AKKU** stürzt die App Einstellungen jetzt nicht mehr ab.
  - Das Handschrift-Feld erscheint jetzt standardmäßig dem Textfeld, in das Text eingegeben werden soll, anstatt dass es am unteren Rand des Monitors geheftet ist. Wer bisherige Darstellung

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

bevorzugt, tippt auf das Symbol in der oberen rechten Ecke des Handschrift-Felds, sodass ein Menü erscheint, über das sich die Ansicht wie gewünscht ändern lässt.

- Bei nachfolgenden Upgrades auf neuere Builds wird die Standard-Einstellung für die NumLock-Taste des Benutzers jetzt beibehalten.
- Wird im Datei-Explorer auf eine Excel-Tabelle doppelt geklickt, stürzt das Programm Microsoft Excel jetzt nicht mehr ab.
- Die Anmeldung über Gesichts-Erkennung hängt sich jetzt nicht mehr auf, während nach dem Gesicht Ausschau gehalten wird.
- Microsoft räumt gerade auf in den Einstellungen für Speicher. Zum Beispiel haben die Optionen zum Ändern der Speicher-Orte jetzt ihre eigene Seite in der Einstellungs-App. Das Team will da auch noch weiter aufräumen.
- Der Eintrag für die PowerShell im Datei-Menü des Explorers war manchmal fälschlich ausgegraut. Dieser Fehler ist jetzt weg.
- In der Vollbild-Ansicht der Suche nach Einstellungen werden jetzt kleinere Symbole verwendet. So sieht das Ganze besser aus und mehr Ergebnisse passen auf eine Seite.
- Benachrichtigungen werden nun sofort an der richtigen Stelle auf dem Bildschirm gezeichnet, anstatt zuerst zu hoch oder zu niedrig angezeigt und dann an die richtige Position verschoben zu werden.
- Die Favoriten-Leiste auf dem Desktop erschien manchmal selbst dann leer, wenn im Favoriten-Ordner Elemente enthalten waren. Jetzt werden sie korrekt auch in der Leiste aufgelistet.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

- Durch ein Problem wurde der Prozessor beim Leerlauf einiger Websites mit vielen GIFs oder Videos in Schleife ausgebremst, wenn diese in Edge geöffnet waren. Darum hat man sich in Build 14986 gekümmert.
- Ab sofort funktioniert die Tasten-Kombination **Alt** + **D** wieder korrekt und setzt den Fokus in die Adress-Leiste des Edge-Browsers.
- Bei Insidern, die auf die Build 14926 bis 14959 aktualisiert hatten, sind eventuell einige Energie-Optionen verloren gegangen und wurden bei Folge-Upgrades nicht wiederhergestellt, sondern auf die Standard-Werte zurückgesetzt. Dadurch verbrauchen Geräte mehr Strom, die Funktion des Ein-/Aus-Buttons bei Tablets ändert sich usw. Ab Build 14986 hat Microsoft vorübergehend einen Code integriert, durch den dieses Problem erkannt und nach Möglichkeit behoben werden soll. Später, vor Veröffentlichung des Windows 10 Creators Update, wird dieser Code dann wieder entfernt.
- Der Upload von Daten über Abstürze von Windows und Programmen kollidiert jetzt nicht mehr mit Online-Spielen, Video-Streaming, Skype-Anrufen oder sonstigen Aktivitäten, die viele Netzwerk-Daten übertragen.
- Bei Spielen der Microsoft Studios, zum Beispiel Microsoft Sudoku, Jigsaw, Minesweeper, Taptiles und Treasure Hunt, hängen sich die Apps nun nicht mehr während des Starts direkt auf dem Lade-Bildschirm auf.
- Nach dem Upgrade erscheint die Task-Leiste nun nicht mehr fälschlich auf dem Willkommen-Bildschirm, wenn die Task-Leiste am oberen Rand des Monitors angedockt ist.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Bekannte Probleme bei Build 14986

---

- Die Helligkeit des Monitors lässt sich nicht wie erwartet über die Sonder-Tasten der Tastatur verändern. Um sie anzupassen, klickt man daher am besten auf **START, EINSTELLUNGEN, SYSTEM, ANZEIGE**.
- Beim Öffnen von OneDrive-Ordern erscheint von Zeit zu Zeit ein Dialog, der über einen „katastrophalen Fehler“ berichtet. Falls dieses Problem auftritt, lässt es sich wie folgt beheben:
  1. Zuerst unten auf das Such-Feld klicken.
  2. Hier die Buchstaben `cmd` eintippen.
  3. Nun mit der rechten Maustaste auf das Ergebnis klicken und die Eingabe-Aufforderung mit Administrator-Rechten öffnen.
  4. Dort den Befehl `attrib -0` eintippen.
- Bei der Nutzung von Microsoft Edge in Verbindung mit der Sprach-Ausgabe ist während der Navigation die Meldung „Kein Element in Ansicht“ zu hören. Das Problem lässt sich dadurch beheben, dass zunächst mit `Alt` + `Tab` ein anderes Fenster fokussiert und anschließend zurück zum Edge-Browser geschaltet wird. Danach funktioniert die Sprach-Ausgabe wieder korrekt.
- Die Funktion „Hey Cortana, spiel in <Player-App>...“ funktioniert nicht direkt nach der Installation der jeweiligen App. Nach 5 Minuten Warte-Zeit sollte der Indexer die neu installierte App erkannt haben.

## Einschränkungen bei der Defender-App

---

Wie zuvor erwähnt, hat Microsoft auch eine neue App erstellt, mit dem der Zustand des Windows Defenders leichter überwacht werden kann.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Allerdings hat diese App noch einige Punkte, die noch zur Korrektur ausstehen.

- Status von Säulen wird nicht korrekt zusammengefasst
- Status wird falsch angezeigt, wenn ein Anti-Virus-Programm eines Dritt-Anbieters installiert ist.
- In der neuen App ist noch kein Verlauf verfügbar.
- Erweiterte und angepasste Prüfungen sind ebenfalls noch nicht verfügbar.
- Über die Defender-App können noch keine Einstellungen konfiguriert werden.
- Die Firewall-Einstellungen lassen sich noch nicht direkt aus der App aufrufen und dort auch nicht anpassen.

Wie man sieht: Die meisten bekannten Probleme mit diesem Build sind relativ unbedeutend. Gleichzeitig gibt es einige neue Funktionen. Kurz gesagt: Es lohnt sich, diese Version zu testen.

**Tipp** Wer Windows-Insider ist und Builds im Fast Ring testet, kann Build 14986 über die **EINSTELLUNGEN, UPDATE UND SICHERHEIT, WINDOWS UPDATE** installieren. Falls das nicht funktioniert, links zum Bereich **WINDOWS INSIDER-PROGRAMM** wechseln und dort die Einrichtung beginnen. Nach dem Neustart des Computers an der gleichen Stelle die Schnell-Anzeige auswählen und dann nach Updates suchen.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Fehler beim Download von Build 14986 beheben

---

Nicht bei allen Nutzern klappt der Download der Windows 10-Vorschau Build 14986 korrekt. Zuerst bleibt der Fortschritt stundenlang bei 0 % stehen und stoppt schließlich mit dem Code 80240031.

Microsoft weiß allerdings, warum dieser Fehler auftritt, und hat auch eine Lösung für das Problem bereitgestellt.

**Web** Über die Microsoft-Website lässt sich ein passendes Tool zur Behebung des Fehlers herunterladen und ausführen:

<https://support.microsoft.com/de/kb/971058>

Durch Ausführen dieses Tools wird das Gerät auf einen sauberen Update-Status zurückgesetzt. Anschließend erneut über das Start-Menü die Einstellungen öffnen und nochmals nach Updates suchen. Dann kann Build 14986 korrekt heruntergeladen werden – eine Internet-Verbindung vorausgesetzt, versteht sich.

## LinkedIn darf von Microsoft gekauft werden

---

Microsoft investiert mehr als 26 Milliarden US-Dollar in das soziale Netzwerk LinkedIn. Das ist die bisher größte Übernahme in der Geschichte des Unternehmens. Der Deal wurde jetzt von der EU-Kommission genehmigt.

Allerdings musste die Firma der Kommission einige Zugeständnisse machen. Zum Beispiel müssen die Add-Ins für Office für mindestens weitere fünf Jahre offen für andere professionelle soziale Netzwerke

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

zugänglich bleiben. Während dieser Zeit bekommen diese sozialen Netzwerke auch weiterhin Möglichkeiten, im Office Store zu werben.



Zudem gibt es auch Einschränkungen für den Fall, dass Microsoft eine LinkedIn-App oder Kachel für Windows 10 entwickeln möchte. PC-Herstellern muss dann erlaubt werden, die App wahlweise auf Geräten, die im europäischen Wirtschaftsraum verkauft werden, nicht vorab zu installieren. Und wenn die App vom Hersteller installiert wird, müssen Nutzer sie problemlos entfernen können.

Schließlich erhalten IT-Admins und Benutzer selbst die Option, zu entscheiden, ob LinkedIn-Profile in Microsoft Office angezeigt werden sollen oder nicht, falls Microsoft diese Funktion zukünftig entwickelt.

Für Microsoft ist LinkedIn viel wert, zum Beispiel, was die persönlichen Daten der Nutzer angeht. „Zukünftig kennt Cortana auch das gesamte

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Unternehmens-Netzwerk und kann in Ihrem Auftrag Kontakte knüpfen. So sind Sie immer einen Schritt voraus“, erklärt Microsoft dazu.

Zu LinkedIn gehört übrigens auch Lynda.com, ein hilfreicher Dienst, mit dem Menschen neue Fertigkeiten lernen können. Momentan handelt es sich um einen normalen Abonnement-basierten Dienst, doch man munkelt, Microsoft könne diesen Dienst in Office 365 einbinden.

## Der Satya-Plan zur Integration

---

Jetzt, nach Abschluss der Übernahme, kann Microsoft LinkedIn in das eigene Produkt-Portfolio integrieren. Microsoft-Chef Satya Nadella erklärte, die beiden Unternehmen hätten „hart an einem Plan zur Integration gearbeitet“, und umriss einige der Maßnahmen, die die beiden Firmen kurzfristig einander annähern sollen.

Hier eine Übersicht der Planungen:

- LinkedIn-Profil und Netzwerk werden in Microsoft Outlook und die restlichen Office-Programme integriert.
- LinkedIn-Benachrichtigungen können im Info-Center von Windows 10 angezeigt werden.
- Mitglieder können ihren Lebenslauf in Word verfassen und anschließend ihr LinkedIn-Profil automatisch aktualisieren. Zudem wird die Suche und Bewerbung für Stellen auf LinkedIn einfacher.
- Geschäftliche Nachrichten können auf Info-Plattformen von Microsoft sowie auf MSN.com erscheinen.

Nadella fasst zusammen: „Gemeinsam mit LinkedIn kann Microsoft Schritte unternehmen, mit denen Menschen online neue Fertigkeiten

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

lernen, neue Stellen finden und sich leicht mit Kollegen vernetzen und mit diesen zusammenarbeiten können.“

## Diese Microsoft-Konferenzen finden 2017 statt

Wie Microsoft angekündigt hat, finden nächstes Jahr drei wichtige Konferenzen statt. Eine von ihnen ist die viel beachtete BUILD-Konferenz.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, in denen die BUILD jeweils im Frühjahr im Zentrum von San Francisco stattfand, ist die BUILD 2017 zwei Monate später angesetzt – und wer sie besuchen will, muss nach Seattle reisen.

Das Event findet vom 10. bis 12. Mai 2017 statt. Der neue Standort soll dafür sorgen, dass Teilnehmer sich leichter mit Microsoft-Mitarbeitern austauschen und von neuen Technologien profitieren können.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Wie außerdem angekündigt wurde, trägt auch die Worldwide Partner Conference ab sofort einen neuen Namen, nämlich Microsoft Inspire. Diese Konferenz, auf der sich viele Unternehmen treffen, die mit Microsoft zusammenarbeiten, findet vom 9. bis 13. Juli 2017 in der US-Hauptstadt Washington D.C. statt. „Dieser neue Name gibt wieder, wie Microsoft und die Partner-Community sich gegenseitig inspirieren, um Kunden leistungsstarke, innovative neue Lösungen zu bieten.“

Schließlich wird die Microsoft Envision-Konferenz mit der Ignite-Konferenz zusammengelegt. Deren Termin ist bereits bekannt: Die Microsoft Ignite findet vom 25. bis 29. September 2017 in Orlando, Florida statt.

Natürlich ist die BUILD-Konferenz die interessanteste dieser drei Events – nicht nur für Entwickler. Denn hier stellt Microsoft natürlich die neuesten Entwicklungen für seine Plattformen und Dienste vor, darunter Windows und Office.

Auf der BUILD hören wir sicher etwas über die Cloud – genauer gesagt, über Azure und die Microsoft-Cloud. Zudem gibt es bestimmt auch Neues über das Update namens „Redstone 3“, also das nächste größere Update nach dem Windows 10 Creators Update. Denn das letztere soll im März 2017 erscheinen. In diesem Kontext macht es auch Sinn, dass die BUILD-Konferenz diesmal nicht direkt im März stattfindet, sondern erst einige Zeit danach.

## Skype-Vorschau jetzt mit Übersetzer

---

Ab sofort steht die Übersetzungs-Funktion für Windows-Insider zum Ausprobieren bereit, die die universelle Skype Vorschau-App nutzen.

Mit dem Skype-Übersetzer lassen sich Unterhaltungen in Echtzeit übersetzen, wobei der eine Teilnehmer eines Anrufs eine andere Sprache spricht als der zweite. Momentan unterstützt der Skype-Übersetzer bei Anrufen die folgenden Sprachen:

- Arabisch
- Chinesisch
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Russisch
- Spanisch

**Tipp** Mit einem Headset wird die Qualität der Übersetzung enorm gesteigert. Und je mehr der Skype-Übersetzer zum Einsatz kommt, desto genauer wird er.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Neben der neuen Übersetzungs-Funktion gibt es noch weitere Features, die Microsoft in die Skype-Vorschau-App integriert hat:

- Freunde und Familie einander auf Skype vorstellen, indem ihre Skype-Kontakt-Daten weitergegeben werden
- Video-Nachrichten aufzeichnen mit Freunden und Familie auf Skype teilen, selbst wenn diese nicht online sind
- Unterhaltungen verwalten und Zeit sparen, indem sie als gelesen oder ungelesen markiert werden
- Nie wieder Anrufe verpassen, denn sie lassen sich an eine Handy- oder Festnetz-Nummer weiterleiten (Skype-Guthaben erforderlich).

Offenkundig arbeitet Microsoft daran, die Skype-App auszubauen und wichtige Funktionen zu ergänzen, damit sie sich mit dem Desktop-Programm von Skype messen kann. Der Übersetzer spielt dabei eine große Rolle.

## Neues bei den Sticky Notes

---

Die kleinen gelben Klebe-Zettel, mit denen früher überall Wichtiges schriftlich festgehalten wurde, sind heutzutage digital. Die zugehörige Windows 10-App hat Microsoft nun erneut um nützliche Funktionen ergänzt:

- Wer in eine Notiz ein Datum eingibt, sieht anschließend einen Link, der sich anklicken lässt, um direkt in Cortana eine passende Erinnerung einzurichten.

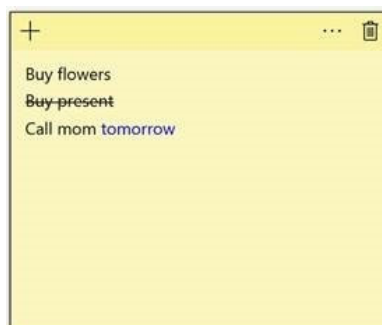
# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

- Text kann nun auch durchgestrichen werden – nützlich etwa für erledigte Punkte auf einer To-Do-Liste. Dazu den Text markieren und **Strg** + **T** drücken.
- Die Farbe von Notizen kann nun auch geändert werden, ohne dass man sie zuerst größer machen muss.
- Mehr als 40 % der Menschen weltweit sprechen zwei oder mehr Sprachen. Wer einen Text eingibt und dann die Sprache der Windows-Tastatur ändert, sieht jetzt nicht mehr die falschen Insights (automatischen Aktionen, die aus dem Inhalt von Notizen erkannt werden).
- Nun lassen sich Sonder-Zeichen in Notizen problemlos mit der **Alt**-Taste eingeben, wenn diese im Tastatur-Layout so hinterlegt sind.
- Die Notizen-App stürzt nicht mehr ab, wenn Text markiert und dann durch Tippen ersetzt werden sollte.

**Web** Die Sticky-Notes-App steht kostenlos im Windows Store zum Laden bereit:

<https://www.microsoft.com/de-de/store/p/microsoft-sticky-notes/9nblggh4qghw>





# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Optimal suchen mit Windows 10 und Bing

Oft weiß man nicht genau, wo benötigte Informationen zu finden sind. Und außerdem geht eine Suche viel schneller als das manuelle Aufrufen der Datei oder Webseite, wo die Infos zu finden sind.

In Windows 10 lassen sich das System und das Internet direkt von der Task-Leiste aus durchsuchen. So findet der Nutzer im Nu Hilfe, Apps, Dokumente oder auch Einstellungen – je nachdem, was gerade benötigt wird.



Besonders einfach gelingt die Suche über die digitale Assistentin Cortana. Beim Anklicken des Such-Felds in der Task-Leiste hilft Cortana beim Finden der gesuchten Infos oder Dateien: Hier einfach das Gesuchte eintippen.

**Tipp** Alternativ zur Tastatur versteht Cortana auch gesprochene Such-Anfragen: Dazu auf der rechten Seite des Cortana-Felds auf das Mikrofon klicken und dann den Such-Begriff nennen. Dazu muss der PC natürlich über ein Mikrofon verfügen.

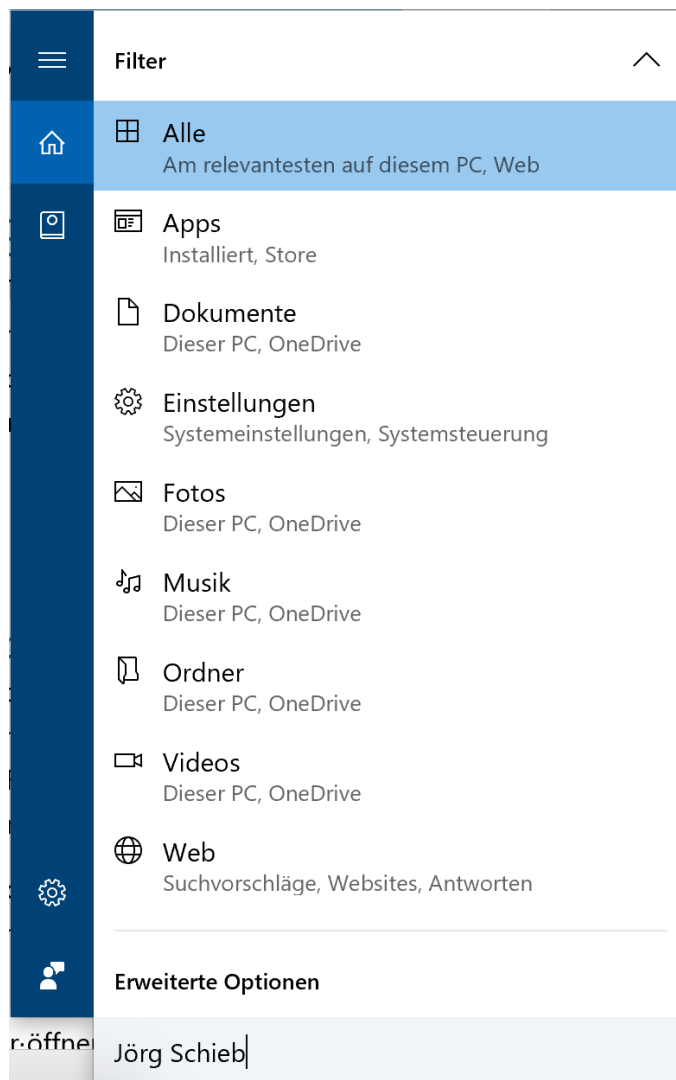
Beim Suchen über Cortana zeigt das System Vorschläge und Antworten auf Fragen an. Zudem erscheinen auch Resultate vom eigenen PC sowie aus dem Web.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Einstellungen der Suche ändern

Weitere Ergebnisse eines bestimmten Typs lassen sich finden, wenn direkt über dem Such-Feld auf das Symbol **ERGEBNISSE SUCHEN IN** angeklickt wird. Dann stehen die Bereiche Apps, Einstellungen, Dokumente, Ordner, Fotos, Videos, Musik, eMails, Kalender, Kontakte oder das Internet zur Auswahl bereit.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Im Explorer nach Dateien suchen

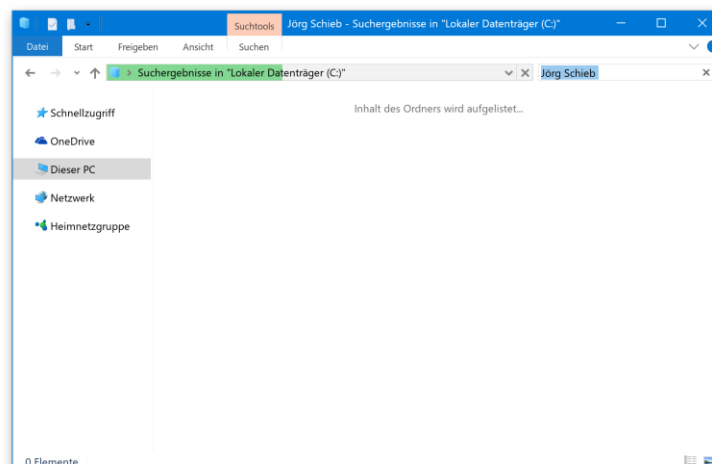
Auch der Datei-Explorer, mit dem Windows-Benutzer auf die Inhalte von Laufwerken und Ordnern zugreifen können, verfügt über eine integrierte Such-Funktion. Sie steht in Form des Such-Felds in der oberen rechten Ecke jedes Explorer-Fensters zur Verfügung.

Um in einem bestimmten Ordner und dessen Unter-Ordnern nach einer Datei, einem Bild oder einem Dokument zu suchen, geht man wie folgt vor:

1. Zuerst ein neues Explorer-Fenster öffnen.
2. Jetzt zu dem Ordner wechseln, in dem gesucht werden soll.
3. Nun oben rechts in das Such-Feld klicken.
4. Dann einen Teil des Dokument-, Ordner- oder Datei-Namens eintippen, der gesucht wird.

### Beispiel

Wer auf der gesamten Festplatte etwas suchen möchte, wechselt zuerst zum Laufwerk C: und startet dann die Suche. Sie erfolgt automatisch in sämtlichen Unter-Ordnern.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Will man hingegen nur die eigenen Dateien durchsuchen, markiert man als Erstes auf der linken Seite des Explorer-Fensters den Eintrag **DOKUMENTE**, bevor in das Such-Feld geklickt und der gewünschte Begriff eingegeben wird.

Hat man die gewünschte Datei, das Dokument oder Foto gefunden, lässt sich das Element direkt per Doppelklick im verknüpften Programm öffnen.

**Tipp** Wer stattdessen mit der rechten Maustaste auf den Eintrag klickt, findet im Kontext-Menü unter anderem auch die sonst unsichtbare Option Datei-Pfad öffnen. Damit wechselt der Explorer direkt in den Ordner, der die Datei oder den Ordner enthält.

## Suche über die Eingabe-Aufforderung

Nicht jeder nutzt gern den Explorer. Viele bevorzugen die Eingabe-Aufforderung. Auch hier lassen sich Ordner samt Unter-Ordnern nach bestimmten Dateien oder Fotos durchsuchen. Hier die nötigen Schritte im Einzelnen:

1. Zuerst ein neues Fenster der Eingabe-Aufforderung öffnen.
2. Nun durch Eingabe des Laufwerk-Buchstabens, gefolgt von einem Doppelpunkt, zum Laufwerk wechseln, in dem gesucht werden soll.

**Beispiel** Wer eine Datei auf Laufwerk E: sucht, tippt E:  ein.

3. Jetzt in den Ordner navigieren, von dem aus die Suche starten soll.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

**Beispiel** Sollen Fotos des Ordners E:\Sicherung\Fotos durchsucht werden, genügt der Befehl `cd E:\Sicherung\Fotos` , um diesen Ordner zu öffnen.

4. Sobald man im passenden Ordner angekommen ist, lässt sich die Suche mit dem `dir`-Befehl und dessen Parameter `/s` starten. Der sorgt dafür, dass auch die Unter-Ordner bei der Suche mit berücksichtigt werden.

**Beispiel** Bilder, die im JPG-Format gespeichert sind und das Wort „Urlaub“ im Datei-Namen tragen, können wie folgt gefunden werden:

```
dir /s *Urlaub*.jpg 
```

## Erste Hilfe, wenn Dateien nicht gefunden werden

Cortana ist die persönliche digitale Assistentin von Windows 10. Die Funktion dient dem Ausführen vieler unterschiedlicher Aufgaben, darunter die Erinnerung an wichtige Termine, die Nachverfolgung von Paketen und Flügen sowie der Abgleich von Benachrichtigungen, wenn mehrere Geräte mit Windows 10 im Einsatz sind – etwa ein Desktop-PC und ein Handy.

Zudem ermöglicht Cortana eine tiefe Verknüpfung mit der Windows-Suche und auch der Recherche im Internet über die Bing-Suche. Benötigt man auf die Schnelle ein Bild, ein Dokument oder eine andere Datei, gibt man einfach einen Teil des Namens in das Cortana-Feld der Task-Leiste ein. Binnen weniger Augenblicke erscheint dann das Gesuchte unter den Treffern.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Das Problem

---

Oder auch nicht. Denn manchmal kann Cortana einfach nicht finden, wonach der Benutzer sucht. Das liegt dann meist daran, dass die Assistentin nicht weiß, wo sie suchen soll. Zum Glück lassen sich in Windows 10 auch alternative Speicher-Orte für die Suche festlegen.

Das Problem tritt immer dann auf, wenn Dateien auf einer externen Festplatte oder an anderen als den Standard-Ordern (Downloads, Dokumente, Musik, Bilder usw.) gespeichert werden. Elemente aus solchen selbst erstellten Ordnern tauchen nicht von selbst in den Ergebnissen von Cortana auf.

## Der Grund

---

Bei der Suche nach lokalen Dateien stützt sich Cortana auf die Suchfunktion Windows Search. Und diese nutzt für Such-Anfragen eine Standard-Konfiguration. In dieser ist angegeben, welche Ordner beim Suchen geöffnet werden sollen.

Allerdings sind Ordner, von denen Windows per se nichts wissen kann, natürlich nicht in dieser Liste enthalten. Deswegen müssen solche alternativen Pfade manuell zum Index hinzugefügt werden.

## Die Lösung

---

Damit Windows und Cortana wissen, an welchen Orten Dateien, Dokumente und Fotos gesucht werden sollen, lässt sich die Liste der indizierten Pfade leicht manuell ergänzen. Hier die nötigen Schritte im Einzelnen:

1. Als Erstes gleichzeitig die Tasten **Win** + **X** drücken. Ein geheimes Menü wird eingeblendet.
2. Hier den Eintrag **SYSTEM-STEUERUNG** auswählen.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

3. Oben rechts lässt sich die Ansicht nun auf **GROSSE SYMBOLE** umstellen.
4. Nun den Bereich **INDIZIERUNGSOPTIONEN** öffnen.
5. Unterhalb der Liste folgt nun ein Klick auf den **ÄNDERN**-Button.
6. Nun auf den langen Button zum Anzeigen aller Speicher-Orte klicken. Dazu sind Administrator-Rechte erforderlich.

**Tipp** An der gleichen Stelle lassen sich bei Bedarf auch private Dateien (oder Videos) von der Liste der durchsuchten Orte entfernen. So kann verhindert werden, dass Cortana an den von der Suche ausgeschlossenen Orten nach Dateien, Dokumenten oder auch Bildern sucht.

Soll ein Ordner zwar generell Teil der Suche sein, doch einzelne Unter-Verzeichnisse müssen ignoriert werden, klappt man den Ordner in den Such-Einstellungen auf und entfernt dann die Häkchen bei den Dateien oder Ordnern, die nicht indiziert werden sollen.

Zum Schluss unten auf **OK** klicken, um die Aufgabe abzuschließen.

Nach Abschluss der Änderung an der Konfiguration beginnt Windows 10 automatisch damit, die Dateien in den Ordnern zum Index hinzuzufügen. Das kann allerdings – je nach Größe der Ordner – einige Zeit dauern.

## Index manuell neu erstellen

---

Wenn das Indizieren der Dateien für die Windows-Suche nicht korrekt funktioniert oder zu lange dauert, kann die Neu-Erstellung des Indexes auch manuell ausgelöst werden.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

1. Dazu als Erstes die obigen Schritte ausführen, um die Index-Optionen zu öffnen.
2. Hier auf **ERWEITERT** klicken. Im Bereich zur Fehler-Behebung findet sich hier ein Button, über den sich der Index neu anlegen lässt.
3. Sie beginnt dann, sobald der Nutzer den Vorgang durch Klick auf **OK** bestätigt.

**Tipp** Wer verschlüsselte Dateien auf der Festplatte gespeichert hat, sollte unbedingt nachsehen, ob in den erweiterten Einstellungen die Option zur Indizierung verschlüsselter Dateien aktiviert ist oder nicht.

Und über den Tab **DATEI-TYPEN** kann haargenau festgelegt werden, welche Arten von Dateien generell von der Windows-Suche und damit auch von Cortana ignoriert werden sollen.

Cortana ist also ziemlich leistungsstark und nützlich – auch beim Suchen von Dateien. Für die Suche ist es allerdings sinnvoll, bestimmte Optionen manuell anzupassen. Denn nur so erhält man die besten Ergebnisse. Wenn diverse gesuchte Elemente, die auf der Festplatte gespeichert sind, einfach nicht in den Such-Ergebnissen auftauchen wollen, wissen wir jetzt, wie sich das schnell und einfach ändern lässt.

## Probleme bei der Suche beheben

Einige der nützlichsten Funktionen in Windows 10 ist die umfassende Suche. Entsprechend nervig ist es, wenn sie nicht oder nicht richtig funktioniert – umso mehr, wenn kein Fehler angezeigt wird.

Hier einige Ansätze, mit deren Hilfe sich das Problem mit Cortana und der Windows-Suche schnell lösen lässt:



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Lösung 1: Cortana aktivieren

Zunächst sollte nachgesehen werden, ob Cortana aktiviert ist. Dies lässt sich durch Klick auf das Such-Feld unten in der Task-Leiste und anschließendes Aufrufen der Einstellungen über das Zahnrad herausfinden.

## Lösung 2: Ab- und wieder anmelden

Oft hilft es bei Problemen mit der Suche schon, sich einfach ab- und dann wieder anzumelden. Auch ein Neustart des Computers hilft meist weiter.

## Lösung 3: Automatisch reparieren

Wenn das System eine automatische Reparatur anbietet, kann man ruhig auf dieses Angebot eingehen. Nach der Reparatur sollte man das Gerät neu starten.

## Lösung 4: Cortana manuell killen

Wenn Cortana ein Problem hat, den Task-Manager öffnen und hier nach dem Prozess Cortana suchen. Über einen Rechts-Klick lässt sich dieser dann beenden und wird automatisch neu gestartet, sobald unten auf das Such-Feld geklickt wird.

## Lösung 5: Anti-Virus-Software abschalten

Cortana und die Windows-Suche können auch Probleme verursachen, die durch externe Anti-Virus-Programme entstehen. Wenn sich die Fehler in Luft auflösen, sobald der Viren-Schutz abgestellt ist, hat man den Übeltäter gefunden. Eventuell hilft da ein Update der jeweiligen Software weiter.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Lösung 6: Windows Search Troubleshooter

In der System-Steuerung unter der Ansicht „Alle System-Steuerungselemente“ findet sich eine Verknüpfung zur Fehler-Behebung. Ein Klick darauf öffnet den Windows Search Troubleshooter. Einfach starten und dann den einzelnen Schritten des Assistenten folgen.

## Lösung 7: Neues Benutzer-Konto

Das Problem kann auch mit dem Microsoft-Konto zusammenhängen. Um herauszufinden, ob es daran liegt, kann über die Einstellungen ein neues Konto erstellt werden. Funktioniert Cortana in diesem neuen Account, wurde die Ursache gefunden. Cortana muss allerdings auch in diesem neuen Konto erst manuell durch Klick auf das Such-Feld in der Task-Leiste eingeschaltet werden.

## Lösung 8: Such-Index neu erstellen

Dies ist eine weitere Möglichkeit, Fehler bei der Such-Funktion zu reparieren. Wie sich der Index der Windows-Suche neu erstellen lässt, ist weiter vorn unter der Überschrift Index manuell neu erstellen genau beschrieben.

## Lösung 9: Störende Programme entfernen

Dropbox kann Einfluss auf die Such-Funktion in Windows 10 haben. Treten also Probleme auf, sollte man Dropbox über das Symbol unten rechts im Info-Bereich der Task-Leiste vorübergehend beenden. Funktioniert die Suche dann wieder korrekt, ist nun bekannt, woran es gelegen hat.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

## Such-Maschine im Edge-Browser ändern

Zum Suchen im Internet verfügt der Microsoft Edge-Browser, der in Windows 10 integriert ist, über eine direkte Anbindung an Microsofts Such-Dienst Bing.

Wer im Internet suchen will, gibt dazu einfach den gewünschten Begriff oben in die kombinierte Such- und Adress-Leiste ein. Sobald dann auf **Enter** gedrückt wird, erscheinen die Ergebnisse auf der Bing-Webseite.

**Beispiel** Wenn man in die Adress-Leiste den Namen Jörg Schieb eintippt und dann mit **Enter** bestätigt, erscheinen alle passenden Resultate auf Bing.

Bei Bedarf lässt sich natürlich auch Google oder eine andere Such-Maschine der eigenen Wahl ändern. Das klappt bei jedem Anbieter, bei dem die OpenSearch-Technologie zum Einsatz kommt.

Mit den folgenden Schritten lässt sich die Such-Maschine im Edge-Browser umstellen:

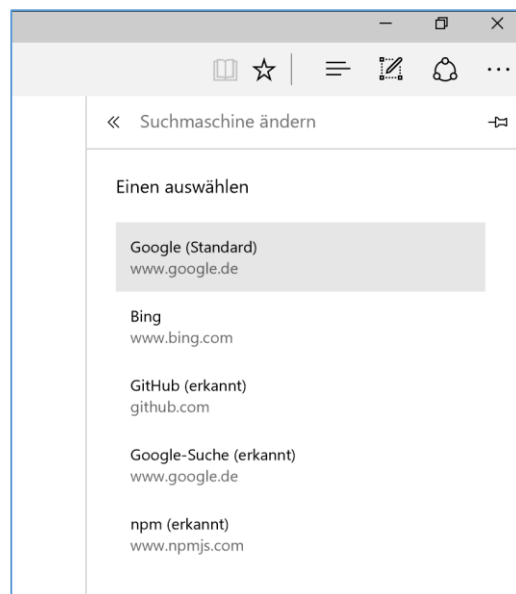
1. Zuerst Microsoft Edge starten.
2. Jetzt auf die Website der Such-Maschine wechseln, mit der gesucht werden soll. Im Beispiel handelt es sich um [www.google.de](http://www.google.de).
3. Dann oben auf den Button mit den drei Punkten und dann auf **EINSTELLUNGEN** klicken.
4. Nun nach unten scrollen und hier auf den Button **ERWEITERTE EINSTELLUNGEN ANZEIGEN** klicken.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

5. Im daraufhin sichtbaren Menü gibt es eine Funktion zum Ändern des Such-Anbieters.
6. Jetzt die gewünschte Such-Maschine in der Liste auswählen und dann als Standard festlegen.

**Tipp** Der gesuchte Anbieter, also im Beispiel Google, erscheint nicht in der Liste der Optionen? Man muss zuerst die Website zumindest einmal besucht haben, damit der Eintrag aufgelistet wird.



## Der neue Home Hub von Windows 10

Für Windows 10 arbeitet Microsoft momentan an einer ganz neuen Funktion, dem sogenannten Home Hub. Er wird 2017 als Teil von Windows 10 bereitgestellt.

Mit dem Home Hub wird aus einem gewöhnlichen Windows 10-PC ein umfassendes Gerät, das über ähnliche Funktionen verfügt wie Amazon Echo oder Alexa Home. Das Ziel: Der PC soll besser für Familien

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

geeignet sein, sodass die Mitglieder der Familie einfach auf gemeinsame Ressourcen zugreifen können.

Im Moment greift jeder über ein eigenes Benutzer-Konto auf den PC zu. Zusätzlich gibt es auch noch das Gast-Konto. Mit dem Home Hub gibt es ein Familien-Konto, über das Benutzer ohne Anmeldung auf einige Funktionen zugreifen können, wie zum Beispiel einen gemeinsam genutzten Kalender, Termine, spezifische Apps usw.



Zudem haben Windows 10-PCs mit dem Home Hub auch einen gemeinsamen Willkommen-Bildschirm, auf dem Informationen aus diesen gerade erwähnten gemeinsamen Ressourcen angezeigt werden. Der Willkommen-Bildschirm soll sichtbar und informativ sein, läuft über dem Desktop und Cortana ist stets zu Diensten.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

**Tipp** Wer genau hinsieht, stellt fest: Auf dem Home Hub hat Cortana eine orangefarbene Umrandung. So ist auf den ersten Blick erkennbar, ob Cortana momentan mit den Notizen eines einzelnen Nutzers arbeitet oder mit den gemeinsamen Informationen der Familie. Eine derartige Familien-Funktion findet sich momentan bei keinem anderen digitalen Assistenten.

Natürlich können Hersteller auch ihre eigenen Geräte mit dem Home Hub bauen. Microsoft empfiehlt allerdings die Konzeption von All-in-One-PCs. Sie können dann zum Beispiel im Wohnzimmer oder in der Küche laufen.

## Die Frage nach dem Sinn

---

Heute haben die meisten schon eigene Geräte, ob nun Smartphone, Tablet, Notebook oder etwas anderes. Geräte wie Amazon Echo füllen da eine Lücke, denn sie haben keinen eigenen Bildschirm. Ob ein All-in-One-PC, der in der Küche läuft, da wirklich von Vorteil?

Allerdings relativiert sich dies schnell, denn da der Home Hub zu Windows 10 gehört, steht er auch auf „normalen“ Computern zur Verfügung.

## Bing-Suche schnell verfeinern

---

Leichte Bedienung und konkrete Ergebnisse: Das ist die Microsoft-Suche Bing, die unter [www.bing.com](http://www.bing.com) bereitsteht. Wer häufig im Internet recherchiert, gibt sich nicht mit den Standard-Funktionen zufrieden.

Gut, dass es einfache Abkürzungen und erweiterte Keywords gibt. Mit diesen können Such-Anfragen schnell verfeinert werden. So findet man genau das, wonach gesucht wird – zur rechten Zeit.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Zur Anpassung von Such-Anfragen stehen in Bing zwei Techniken zur Verfügung:

- Mit Symbolen lassen sich Begriffe konkreter machen.
- Über besondere Keywords filtert man die Ergebnisse nach eigenen Kriterien aus.

## Symbole für bessere Recherchen mit Bing

Die folgenden Symbole können in Verbindung mit Such-Begriffen gebraucht werden:

- **+**: Findet Webseiten, die alle Begriffe enthalten, bei denen das Plus-Zeichen vorangestellt ist.
- **"..."**: Findet diesen exakten Ausdruck.
- **( )**: Findet oder überspringt Seiten, die eine Gruppe von Wörtern enthalten.
- **AND** oder **&**: Sucht nach Webseiten, die alle Begriffe oder Ausdrücke enthalten (ein Beispiel für eine Boolesche Suche)
- **NOT** oder **-**: Überspringt Webseiten, die das nachfolgende Such-Wort
- **OR** oder **|**: Findet Seiten, in denen einige der angegebenen Wörter enthalten sind.

### **Tipps**

Bei Bing sind alle Anfragen AND-Suchen, es müssen also alle Begriffe auftreten, außer man gibt einen der obigen Operatoren an.

# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

- Die Operatoren **NOT** und **OR** müssen groß geschrieben werden. Sonst ignoriert Bing sie einfach und meint, es seien zu häufig auftretende Wörter, die beim Suchen einfach übersprungen werden können.
- Beim Suchen werden nur die ersten 10 Begriffe berücksichtigt.

## Erweiterte Keywords für die Bing-Suche

Neben den zuvor beschriebenen Symbolen, mit denen man Einfluss auf die Bedeutung der gesuchten Begriffe nehmen kann, gibt es noch weitere Keywords. Sie helfen bei der Verfeinerung jeder Suche mit Bing.

- **ext**: Findet nur Webseiten mit der angegebenen Datei-Erweiterung.
- **contains**: Listet vor allem Seiten auf, die Links auf die angegebenen Datei-Typen enthalten.
- **filetype**: Gibt nur Seiten zurück, die den jeweiligen Datei-Typ haben.

### **Tipp**

Besonders nützlich ist dieser Schalter zum Beispiel, wenn man auf der Suche nach PDF-Dateien ist. Einfach `filetype:pdf` hinter oder vor die eigentliche Such-Anfrage stellen – schon werden nur noch PDFs gefunden.

- **intitle**: Damit lassen sich die Resultate auf Seiten einschränken, bei denen der nachfolgende Begriff im Titel der Webseite auftaucht.
- **ip**: Sucht nach Internet-Seiten, die von einer bestimmten IP-Adresse gehostet werden. Dabei werden IPv4-Adressen unterstützt.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

- **language**: Gibt Seiten zurück, deren Inhalt in der angegebenen Sprache verfasst ist. Der Sprach-Code wird dabei direkt hinter den Doppelpunkt geschrieben.

## Beispiel

Wer auf der Suche nach Seiten auf Spanisch ist, schreibt  
`language:es`.

- **loc**: Ähnlich wie bei der Suche nach einzelnen Sprachen können auch Webseiten aus einem Land oder einer Region gesucht werden. Dazu hinter loc: das Länder- bzw. Regions-Kürzel angeben.
- **feed**: Sucht nach RSS-Feeds, die sich über ein entsprechendes Lese-Programm oder Gerät verarbeiten lassen, etwa über die Funktion der dynamischen Lesezeichen in Firefox.
- **url**: Prüft, ob die angegebene Domäne oder Internet-Adresse im Index der Bing-Suche eingetragen ist oder nicht.



# Windows 10-Report Ausgabe 16/12

Mitlesen, mitreden.

Der **Windows 10-Report** ist eine Reihe exklusiver Reports für Abonnenten. Ich möchte Sie bitten, die Tipps, Tricks und Hintergrund-Texte vertraulich zu behandeln und insbesondere, diese nicht weiterzugeben.

Mehr Infos über den Windows 10-Report:

[www.windows-report.de](http://www.windows-report.de)



**Wichtiger Hinweis:** Sollten Sie Abonnent sein und den Report abbestellen wollen (was ich nicht hoffe), so rufen Sie bitte den Abo-Bereich des gewählten Zahlungs-Dienstes auf (also zum Beispiel [www.digistore24.com](http://www.digistore24.com)). Sie haben bei der Registrierung eine Bestätigung erhalten, die den passenden Link enthält. Eine Kündigung ist selbstverständlich jederzeit und ohne Nennen von irgendwelchen Gründen möglich – aber eben nur hier.

Dieser Report ist urheberrechtlich geschütztes Eigentum. Die unerlaubte Verbreitung, auch auszugsweise, wird überwacht und bei Zuwiderhandlung straf- und zivilrechtlich verfolgt.

**Impressum:**

Jörg Schieb  
Humboldtstr. 10  
40667 Meerbusch  
[www.schieb-report.de](http://www.schieb-report.de)

Autor dieses Reports: Jörg Schieb

Realisiert durch: Ann + J.M.

Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Haftung über die in diesem Report vermittelten Informationen übernommen werden. Die Überprüfung der einzelnen Informationen obliegt jedem einzelnen Leser.